



VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT



PITCHDECK

PRÄVENTIONSANGEBOTE GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT AN MÄDCHEN UND JUNGEN IM OSTALBKREIS



1.

„STARKE KINDER KISTE“

Fr. Bettina Seipp

Kontaktstelle gegen sexuellen Missbrauch
an Mädchen und Jungen
Landratsamt



PRÄVENTION VON SEXUELLEM MISSBRAUCH MIT DER STARKE KINDER KISTE für KiTas!

Ein Projekt von_



Ein Produkt von_



starkekinderkiste.de



- Zielgruppe: KiTa-Kinder, ihre Eltern und KiTa-Fachkräfte
- Ziele: * Selbstwertstärkung
 - * ganzheitliche Prävention in der KiTa

**STARKE
KINDER
KISTE!**

Starke-Kinder-Kiste

1. Bildung eines Kita-Verbundes (3-5 Kitas)
 - kostenfreie Kiste + Selbstverpflichtung,
 - Teamfortbildung + Elternabend vor Projektbeginn
 - Projektzeitraum: 5 - 10 Wochen (umfangreich!)
 - Ausgearbeiteter Projekt-Ablauf mit umfassenden Materialien
2. Kauf einer Kiste (1.500€)
3. Verleih über den Landesverband für kath. Kindertagesstätten für kath. Einrichtungen

Kontakt:

Landratsamt Ostalbkreis, Kontaktstelle gegen sexuellen Missbrauch
an Mädchen und Jungen, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen
Telefon: 07361 503-1473, Email: kontaktstelle@ostalbkreis.de

STARKE
KINDER
KISTE!

2.

ANGEBOTE DER KATH. KINDERTAGESSTÄTTEN-FACHBERATUNG

Fr. Kerstin Huwer

Kath. Kindertagesstätten-Fachberatung

BERATEN – QUALIFIZIEREN – INFORMIEREN –
VERTRETNEN

LANDESVERBAND
KATHOLISCHER
KINDERTAGESTÄTTEN
Diözese Rottenburg-
Stuttgart e.V.



Landesverband Katholischer Kindertagestätten e.V.

Fachveranstaltung STARKES BÜNDNIS GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT



Unsere Angebote zur Prävention sexualisierter Gewalt

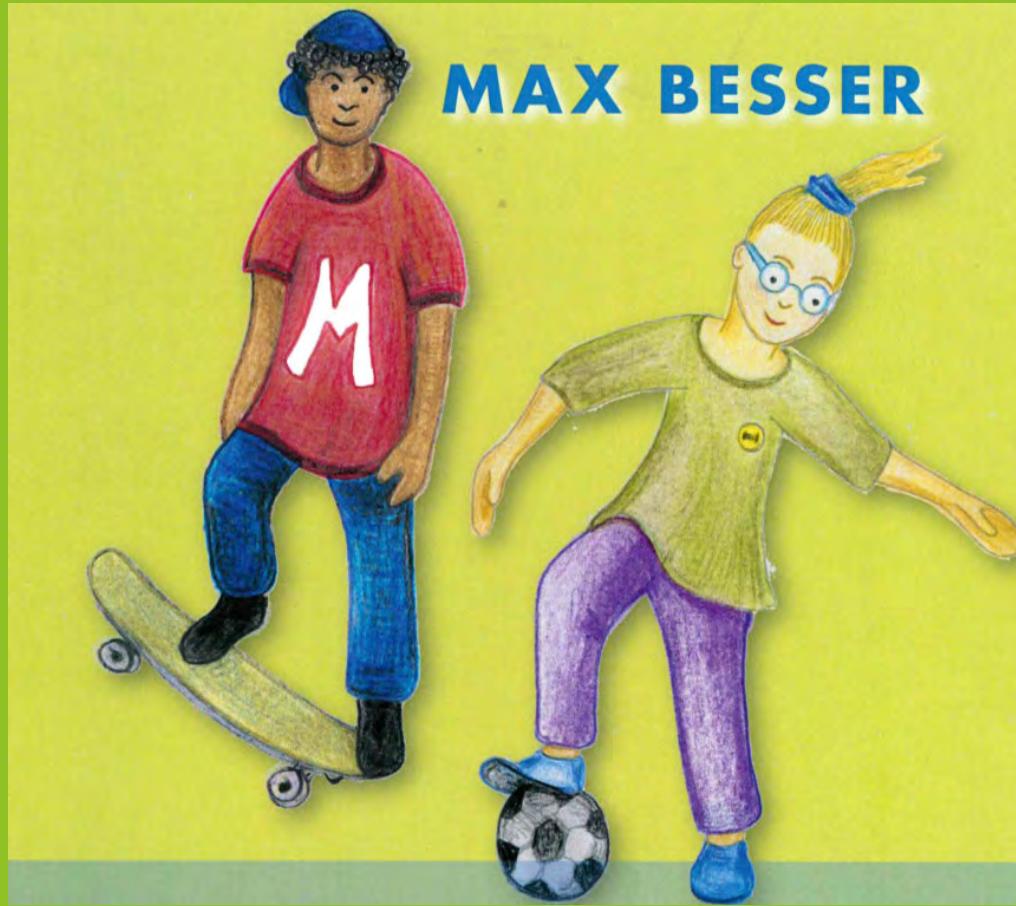


3.

„MAX BESSER“

Fr. Claudia Morcher

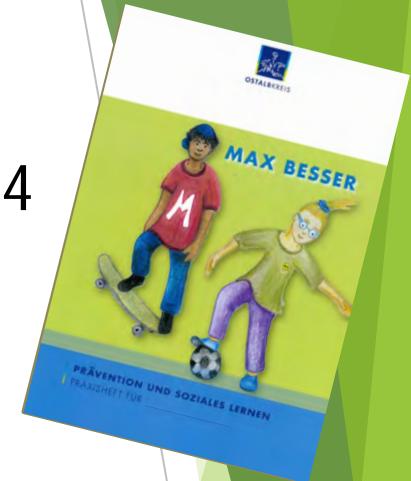
Koordinationsstelle Prävention
Landratsamt



Präventionsprogramm für die Grundschule

RAHMENBEDINGUNGEN

- ▶ Zielgruppe: Alle Kinder der Klassen 1 bis 4
- ▶ Projektleitung: Lehrkräfte, Schulsozialarbeit
- ▶ Zeitrahmen: Jeder Baustein umfasst 45 bzw. 90 Minuten
- ▶ Material: Ggf. ein Arbeitsheft bzw. Auszüge, im Praxisbuch beschrieben



ZIELE

- Erlernen eines angemessenen Umgangs mit eigenen und fremden **Gefühlen**
- Stärkung des **Selbstbewusstseins** und des Selbstwertgefühls
- Stärkung **sozialer Kompetenzen**
- Schaffen eines **positiven Klimas** in den Klassen
- Umgang mit **Medien**
- Fördern **interkultureller Kompetenz**
- **Teamentwicklung**

METHODEN

- Lieder
- Gespräche
- Basteln
- Spiele
- Fantasiereisen
- Puppenspiel
- Entspannungsübungen
- Rätseln
- Rollenspiel



Viel Freude beim Umsetzen....



Ihre Referentin:
Claudia Morcher

Kontakt:
Claudia.Morcher@aalen.de

4.

„MUT ZUR STÄRKE“

Hr. Tobias Breuer

**Kontaktstelle gegen sexuellen Missbrauch
an Mädchen und Jungen
Landratsamt**



OSTALBKREIS

MUT ZUR STÄRKE



MUT ZUR STÄRKE ist ein geschlechts-differenziertes Präventionsangebot gegen sexuellen Gewalt bei Kindern.

Es richtet sich an Schulklassen der 3. oder 4. Klassenstufe.

Ziele:

- Stärkung des Selbstwertgefühls bei Kindern.*
- Altersgerechtes Wissen um sexuelle Gewalt und Hilfsmöglichkeiten.*
- Abgrenzen lernen in alltäglichen Zusammenhängen.*

Inhalte von „Mut zur Stärke“:

Block I

„Meine Worte – Meine Werte“, „Meine Gefühle – Mein Eigensinn“, „Mein Körper – Meine Grenzen“.

Block II

Anhand eines interaktiven Puppentheaters werden mit den Schülerinnen und Schülern die Kernbotschaften der Prävention gegen sexuelle Gewalt erarbeitet. Täterstrategien werden aufgedeckt, um Strategien für Übergriffe und den Umgang damit zu vermitteln.

Block III

Mit Hilfe von professionellen Videobeispielen werden die Kernbotschaften durch die Lehrkraft und Mut zur Stärke Expertinnen und Experten nach ca. 4 Wochen in den Schulklassen überprüft und gefestigt.

Wie funktioniert „Mut zur Stärke“?

- ✓ Netzwerk aus Schulen, Schulsozialarbeit und Kontaktstelle
- ✓ Schulung aller Beteiligten durch die Kontaktstelle
- ✓ Projektplanung zu Beginn des Schuljahres
- ✓ Vorstellung des Projektes bei einem Elternabend
- ✓ Lehrkraft startet mit Block I (ca. 6 Schulstunden)
- ✓ Block II (3 Schulstunden) sowie Block III (2 Schulstunden)
durch Mut zur Stärke Expertinnen und Experten



OSTALBKREIS

Kernbotschaften von „Mut zur Stärke“





OSTALBKREIS



Infos zum Projekt „Mut zur Stärke“:

Tobias Breuer

tobias.breuer@ostalbkreis.de

Tel.: 07361–503 1472

www.ostalbreis.de

-> Landratsamt

-> Geschäftsbereiche im Überblick

-> Jugend & Familie

-> Erziehungs- und Familienberatungsstelle
(Flyer zum Download)

5.

„MUT TUT GUT“

Fr. Kerstin Fehst

Fr. Jessica Bisetto

Frauen helfen Frauen e.V.

Sicherheit entsteht – wo Prävention wirkt.

JESSICA BISETTO

Präventionsteam Frauen helfen Frauen e.V.

Mobil: 0152/53636003

Email: praevention@fhf-gd.de

www.jessica-bisetto.de

KERSTIN FEHST

Präventionsteam Frauen helfen Frauen e.V.

Mobil: 0177/3184846

Email: praevention@fhf-gd.de

www.kerstinfohst.de

**MUT
TUT
GUT**



FRAUEN HELFEN FRAUEN e.V.



INHALTE

GEFÜHLE &
GRENZEN
SETZEN



STOPP SAGEN &
MEIN KÖRPER
GEHÖRT MIR



SELBSTWIRKSAMKEIT &
SELBSTVERTRAUEN



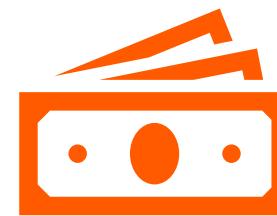
Präventionsprojekt gegen sexualisierte Gewalt



4. Klasse



2 x 90 Minuten
(2 Tage)



180 € pro Klasse
60 € Elternabend

6.

„SCHÜLER MEDIEN SEMINAR“

Fr. Betty Kenzler

Fr. Christine Brückner-Weber

Canisius-Jugendhilfe

A photograph of two young children, a boy and a girl, sitting on separate swings in a playground. They are both looking down at their smartphones. The boy is on the left, wearing a green t-shirt and blue jeans. The girl is on the right, wearing a dark t-shirt and blue shorts. The background shows a green fence and some trees.

Vorstellung Schüler Medien Seminar

Christine Brückner-Weber Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Betty Kenschler Dipl. Sozialpädagogin (BA)



Gründe für SMS an Grundschulen



Prävention, weil

- Einstieg in die digitalen Medien beginnt immer früher
- Frühzeitiges Erlernen des Umganges mit digitalen Medien
- Oft fehlende Vorbilder von Seiten der Erwachsenen
- Unreflektierter Zugang zu digitalen Medien
- Mangelndes Gefahrenbewusstsein seitens Eltern und Kindern

Allgemeine Ziele des Projektes



- Soziales Kompetenztraining zum Umgang mit Medien
- Reflexion über persönliches und allgemeines Nutzungsverhalten
- Achtsamkeit
- Information

Inhalte



- Was sind Medien
- Persönliches Nutzungsverhalten
- Umgang mit Medien am Beispiel Handyetikette
- Auseinandersetzung mit persönlichen Wünschen und Bedürfnissen
- Einbeziehung des häuslichen und familiären Umfeldes
- Achtsamkeit
- Fallbeispiele
- Datenschutz
- Altersfreigaberegelungen
- Spiele

Kontakte:



Betty Kenschler

0176-3493155

E-Mail: betty.kenschler@franzvonassisi.de

Christine Brückner-Weber

0176-17071411

E-Mail: christine.brueckner-weber@franzvonassisi.de

7.

SELBSTVERTEIDIGUNG ZUR GEWALTPRÄVENTION

Fr. Hilda Kaufmann
Hr. Erich Rechtenbacher

PROACTICS



"MEHR SICHERHEIT - MEHR LEBEN" OFFIZIELLER TRAILER ZUM FILM VON I.P.F. E.V.

[WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?SI=PRKM_GHQQIFZIBBC&V=HDLZGSU6THC&FEATURE=YOUTU.BE](https://www.youtube.com/watch?si=PRKM_GHQQIFZIBBC&v=HDLZGSU6THC&feature=youtu.be)

INTERNATIONAL PROTACTICS FEDERATION E.V.
BAHNHOFSTR. 12
73441 BOPFINGEN
WWW.PROTACTICS.DE



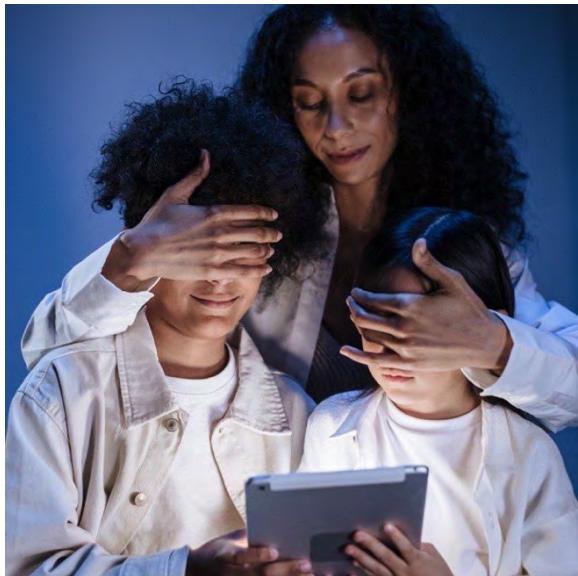
8.

CYPERGROOMING

Fr. Stefanie Fächner

Kreismedienzentrum
Landratsamt

TECHNISCHEN JUGENDMEDIENSCHUTZ BEKANNT MACHEN



Spätestens ab der weiterführenden Schule haben Kinder und Jugendliche eigene Mobilgeräte, häufig ohne technische Schutzmaßnahmen.

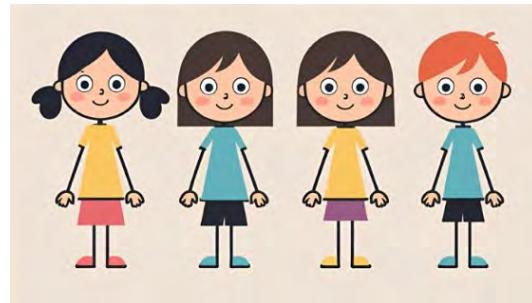
Quelle: KIM/JIM-Studien 2024

Durch technische Schutzmaßnahmen können Inhalts- und Kontaktrisiken reduziert werden:

<https://www.medien-kindersicher.de/startseite>

RELEVANZ DER THEMATIK & PRÄVENTION DES KMZ

Jedes vierte Kind im Alter von acht bis 17 Jahren wurde online schon von einem Erwachsenen mit der Absicht des Cybergroomings kontaktiert.



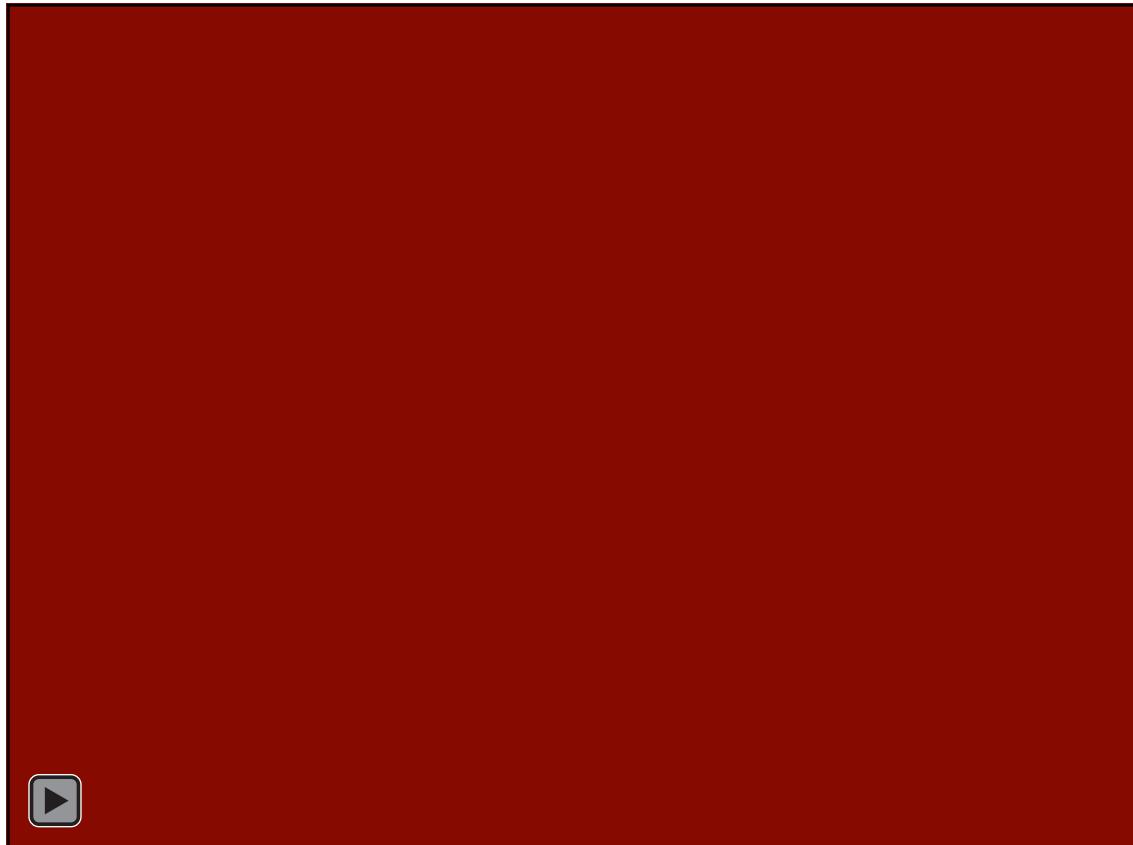
- Medienelternabend: „Medien – aber sicher!“ für Klassenstufe 3 bis 6
- Allgemeine Medienprävention für Schulklassen der Klassenstufen 3 bis 6
- Fortbildungen zu Jugendmedienschutzthemen für Lehrkräfte und Bildungsmultiplikatoren.



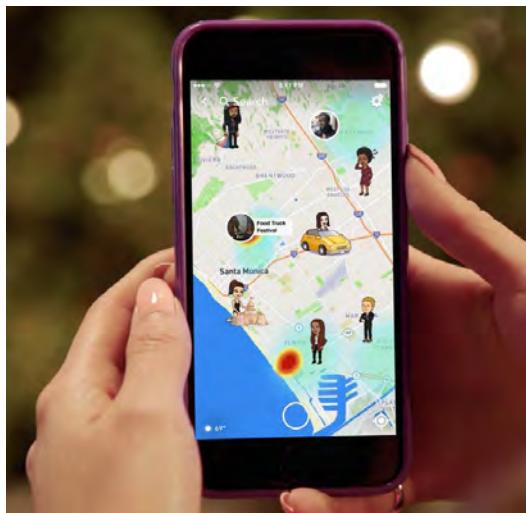
VIELSEITIG
SCHWÄBISCH
PATENT



KRITISCH BLEIBEN: AUCH NETTIGKEIT IST VERDÄCHTIG



SMARTE SCHUTZMAßNAHMEN TREFFEN



Alle vorhandenen oder zukünftigen Konten dieser Person werden ebenfalls blockiert.

- Er/Sie kann dein Profil oder deine Beiträge auf Instagram nicht mehr sehen und dir auch keine Nachrichten senden.
- Er/Sie erhält keine Benachrichtigung, dass du ihn/sie blockiert hast.

Blockieren



< Melden

Warum meldest du diesen Beitrag?

Deine Meldung ist anonym. Wenn sich jemand in unmittelbarer Gefahr befindet, dann verliere bitte keine Zeit und informiere umgehend die örtlichen Notfalddienste.

Gefällt mir einfach nicht >

Mobbing oder unerwünschte Kontaktaufnahme >

Suizid, Selbstverletzung oder Essstörungen >

Gewalt, Hass oder Ausbeutung >



KONTAKT



Stefanie Fächner M.A.
Medienpädagogin

📞 07361 503-1340

✉️ stefanie.faechner@kmz-ostalbkreis.de

🌐 <https://www.kmz-ostalbkreis.de>



9.

KINDERSCHUTZ IST AALEN WICHTIG

Fr. Sabrina Geiger

Stadtjugendring Aalen e.V.

Projektkoordination:

Stadtjugendring Aalen e.V.
Sabrina Geiger

sjr@sjr-aalen.de
www.sjr-aalen.de



Eine gemeinsame Initiative der Stadt Aalen und des Stadtjugendrings Aalen

Bausteine Aalener Schutzkonzept

Grundstufe

Grundschulung
Erweitertes polizeiliches
Führungszeugnis
Handlungsleitfäden
Ansprechpersonen
Risikoanalyse
Verhaltensampel

Aufbaustufe

Vereinbarung
Verhaltenskodex
Satzung
Partizipation
Beschwerdekonzepte
Überprüfung

Expertenstufe

Partizipationskonzept
Präventionskonzept
Rehabilitationskonzept

Nächste Veranstaltungen

**Steuerungskreis Projekt
„Kinderschutz ist Aalen
wichtig“**

03.12.2025



<https://on.campflow.de/stadtjugendring-aalen-ev/steuerungskreis-03-12-2025>

**Präventions- und
Sensibilisierungsschulung
Kinderschutz**

08.12.2025



<https://on.campflow.de/stadtjugendring-aalen-ev/praeventions-und-sensibilisierungsschulung-kinderschutz-08-12-2025>



**Fragen...
...beantworte ich
gerne später am
Infostand**

10.

„LET'S TALK ABOUT – was ich schon immer mal wissen wollte“

Fr. Nadine Haag

Fr. Laura Heckert

Schulsozialarbeiter Stadt Ellwangen

LET'S TALK ABOUT – WAS ICH SCHON IMMER MAL WISSEN WOLLTE

Sexualpädagogisches Präventionsprojekt
Aufklärung über den Körper schützt vor
sexualisierter Gewalt

LET'S TALK ABOUT...



GRUNDLAGEN DES PROJEKTS

- Zielgruppe: Klasse 6-8
- Dauer: 4-5 Unterrichtseinheiten
- Geschlechtergetrennte Gruppen
- Einsatz verschiedener Methoden und Modellen
- Zielsetzung: Hilfestellung in der Lebensphase „Pubertät“, über Gefühle und Sexualität reden lernen, eigene Körperschätzte entdecken



MATERIALKOFFER

- 2 Koffer mit allen Materialien
- Entleihbar Aalen Landratsamt/ Schwäbisch Gmünd ...
- Voraussetzung: Teilnahme an Fortbildung

Wir arbeiten mit den
verschiedensten
Lern-Materialien



INTERESSE AN EINER FORTBILDUNG?

- Sie möchten „Let's talk about...“ auch an einer Schule durchführen?
- Um die Materialkoffer entleihen zu können, wird die Teilnahmen an einer Fortbildung vorausgesetzt.
- Unter folgendem QR-Code können Sie Ihr Interesse an einer Fortbildung anmelden:





11.

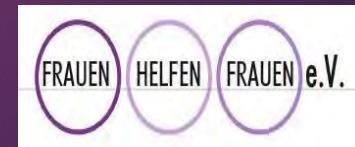
„STAY SAFE“

Fr. Franziska Stadelmaier

Frauen helfen Frauen e.V.

Frauen helfen Frauen e.V.

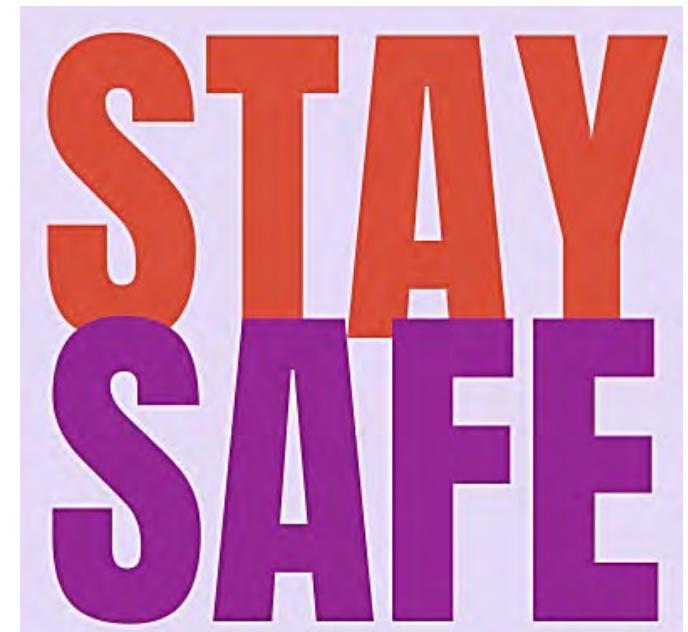
FRANZISKA STADELMAIER



20.10.2025

Stay Safe

- ▶ Präventionsprojekt für die Klassenstufe 6 und 7
- ▶ Vier Unterrichtseinheiten
- ▶ Kosten 180€



20.10.2025

Projektablauf

- ▶ Was ist Gewalt?
- ▶ Gruppenarbeit Begriffsbestimmungen (Catcalling, Happyslapping, Femizid)
- ▶ Quiz sexuelle Gewalt
- ▶ Eigene Grenzen wahrnehmen, Grenzen setzen, Nein sagen
- ▶ Was ist digitale Gewalt?
- ▶ Gruppenarbeit Begriffsbestimmungen (Loverboys, Sexting, Grooming)
- ▶ Prävention von und Umgang mit digitaler Gewalt
- ▶ Übersicht über Hilfsangebote und Anlaufstellen

Kontakt

- ▶ **Frauen helfen Frauen e.V.**
 - ▶ Lorcher Straße 22
 - ▶ 73525 Schwäbisch Gmünd
 - ▶ Tel. 07171-39977
 - ▶ www.fhf-gd.de
- ▶ Projektanfragen unter praevention@fhf-gd.de



12.

„LIVIA, 13“
UND
„DIE GESCHICHTE VON LENA“

Fr. Anne Klöcker

STOA – Theater ohne Aufsicht e.V.

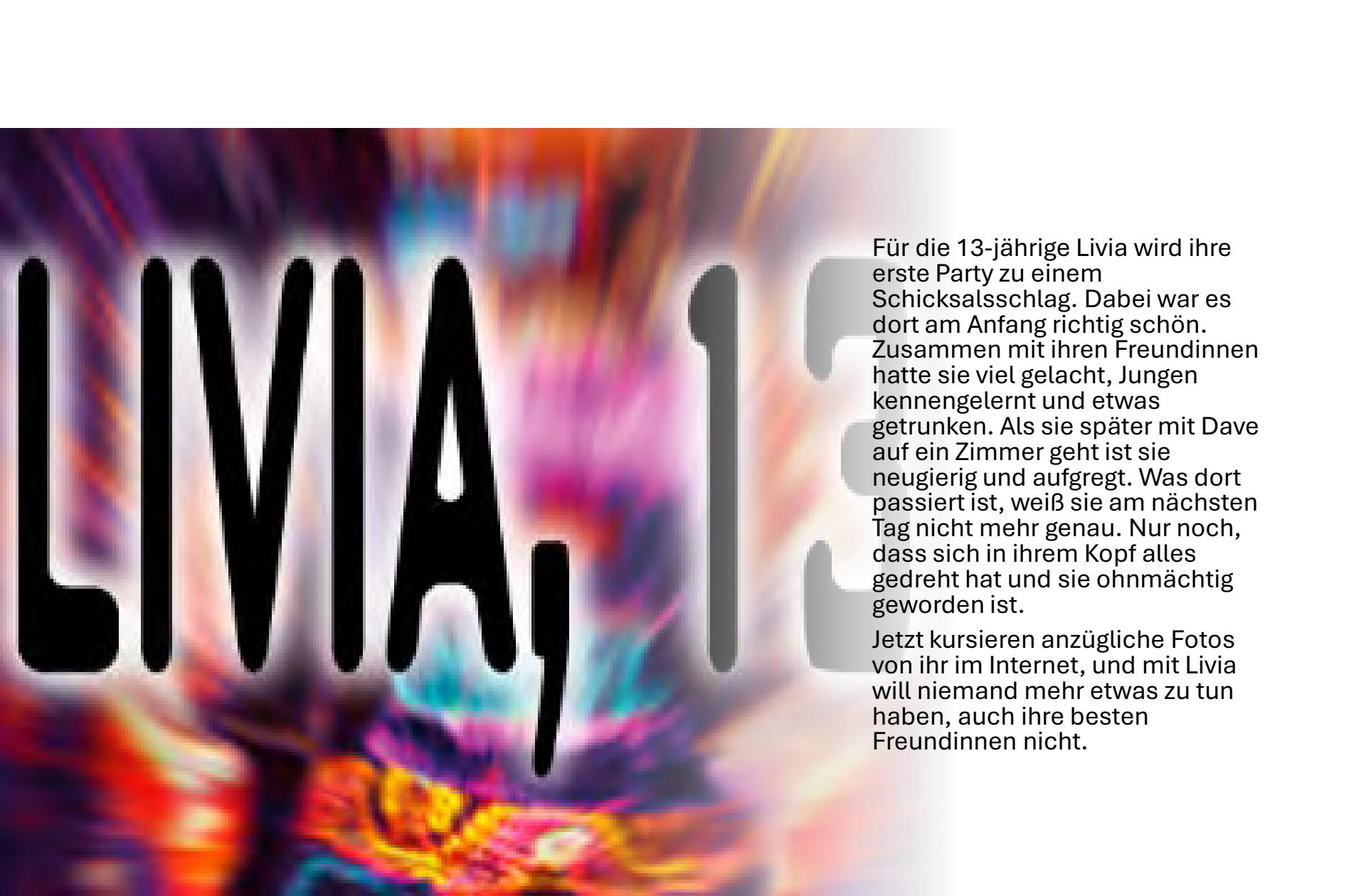


Livia, 13

Von Christine Rinderknecht

Mobil an Schulen

7-9.Klasse



Für die 13-jährige Livia wird ihre erste Party zu einem Schicksalsschlag. Dabei war es dort am Anfang richtig schön. Zusammen mit ihren Freundinnen hatte sie viel gelacht, Jungen kennengelernt und etwas getrunken. Als sie später mit Dave auf ein Zimmer geht ist sie neugierig und aufgereggt. Was dort passiert ist, weiß sie am nächsten Tag nicht mehr genau. Nur noch, dass sich in ihrem Kopf alles gedreht hat und sie ohnmächtig geworden ist.

Jetzt kursieren anzügliche Fotos von ihr im Internet, und mit Livia will niemand mehr etwas zu tun haben, auch ihre besten Freundinnen nicht.

Themen:

Cyber Mobbing
Liebe/ Sexualität
Freundschaft
Vertrauen

Es gibt die Möglichkeit eines Nachgesprächs mit den Schauspielenden

Infos zu Preisen und Terminen per

Email: info@theater-stoa.de

Phone: 0152-07254238

www.theater-stoa.de



Die Geschichte von Lena

von Michael Ramløse und Kira Elhauge

Mobil an Schulen

5.-7.Klasse



Wie jedes Jahr fährt Lena in den Sommerferien mit ihren Eltern nach Schweden. Diesmal kommt auch ihr großer Bruder Klaus mit, und darum muss Lenas Freundin Maria zu Hause bleiben, es ist einfach nicht genug Platz in dem kleinen Ferienhäuschen. Aber Lena schreibt Maria lange Briefe aus dem Urlaub und berichtet von ihren Abenteuern, z.B. wie sie in einen Kuhfladen getreten ist und wie ekelig das war- aber irgendwie auch schön. Als die Ferien zu Ende sind, freut Lena sich riesig, ihre Freundin wieder zu sehen. Doch in der Schule ist nichts mehr wie zuvor. Maria steht auf dem Schulhof und liest den anderen Kindern laut aus Lenas Urlaubsbriefen vor. Alle lachen Lena aus und allen ist nach der Geschichte mit dem Kuhfladen klar: Lena stinkt!

Thema: Mobbing

Im Anschluss an die Vorstellung wird ein Nachgespräch mit den Schauspielenden empfohlen.

Infos zu Terminen und Preisen unter:

Mail: info@theater-stoa.de

Phone: 0152 07254238

www.theater-stoa.de

13.

„GANZ SCHÖN INTIM“

Fr. Alice Katharina Schmidt

Fr. Anne Klöcker

Kontaktstelle gegen sexuelle Gewalt
an Mädchen und Jungen
Landratsamt



OSTALBKREIS

GANZ SCHÖN



Hier geht's um Fragen, die echt jeden und jede betreffen: Liebe, erste Erfahrungen, intime Bilder, Pornos und was eigentlich okay ist – und was nicht.

In Workshops reden wir offen miteinander, probieren kreative Methoden aus und finden Antworten, die im besten Falle zu euch passen.

Ziel: Mehr Klarheit, Selbstbewusstsein und ein sicherer Umgang mit dir selbst und anderen.

Zentrale Themen von „Ganz schön intim“:

Wissen & Rechte:

Aufklärung über Selbstbestimmung und Schutz Opfer von sexuellen Übergriffen zu werden oder sie zu begehen.

Rollen & Medien:

Reflexion von Geschlechterrollen und medialen Bildern – Einfluss auf Selbstbild und Sexualität.

Peers & Einfluss:

Auseinandersetzung mit Gruppendruck und Dynamiken im Freundeskreis.

Kommunikation, Grenzen & Verantwortung

Übung klarer, respektvoller Kommunikation über Wünsche und Grenzen.

Wie funktioniert „Ganz schön intim“?

Workshop für Projektdurchführende (Nov. 2025):
Aneignung von Ablauf, Methoden und Medien.

Zielgruppe:

Als Projektdurchführende Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter.
Als Beteiligte Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 – 8 aller Schularten.

Zeitlicher Rahmen:

Je nach Intensität 5 – 6 Schulstunden pro Klasse.

Voraussetzungen:

Besuch des Workshops, Kooperation mit Schulleitung und Lehrkräften.



OSTALBKREIS



Infos zum Projekt „Ganz schön intim“:

Anne Klöcker

an.kloecker@posteo.de

oder

Tobias Breuer

Tel.: 07361-503 1472

tobias.breuer@ostalbkreis.de

14.

„ICH SEHE WAS/ WAS DU NICHT SIEHST“

Hr. Julius Max Ferstel

(Junges) Theater der Stadt Aalen

A

theater
der stadt
aalen

ICH SEHE WAS / DU NICHT SIEHST



Regie: Julius Max Ferstl

Leitung Junges Theater

ferstl@theateraalen.de

07361.522616

Eine Theaterproduktion für Menschen ab 14 Jahren

Auftragswerk von Sergej Gößner für das Theater der Stadt Aalen

Inhalt: Sexualisierte Gewalt gegenüber Jungen & Männern und allen Geschlechtern

A

theater
der stadt
aalen

Entstehung

- Beauftragung von Sergej Gößner
- Rechercheinterviews mit Fachkräften und Alltagsexpert*innen
- Weiterbildung des künstlerischen Teams
- Entstehung der Fassung
- Probenbesuch der Patenklasse
- Entwicklung besonderer Begleitung für Schulvorstellungen



Ergebnis



- 70 Minuten Vorstellung
- 12 Schulvorstellungen, 5 öffentliche Vorstellungen
- Theaterpädagogische Begleitung
 - Vorbereitende Materialmappe
 - Verpflichtendes Nachgespräch für Schulklassen
 - Rückzugsmöglichkeit während Vorstellung
 - Sensible Darstellung auf Social Media & Content Note
 - Hilfematerial vor Ort
- 9/12 Euro pro Person (Gastspiele möglich)



15. VORTRÄGE UND WORKSHOPS

Fr. Felicitas Vogt

Ostalb-Bündnis gegen Menschenhandel und
(Zwangs-)Prostitution



Thema: Prostitution und Pornographie

- Vorträge, Weiterbildung für Fachpersonal (Pädagogisch, therapeutisch), Eltern, Interessierte
- Workshops für Jugendgruppen und Schulklassen ab der Sekundarstufe
- Zeitaufwand: Vortrag ca. 1 Stunde, Workshops geschlechtergetrennt, jeweils mindestens 90 Minuten
- Vorgespräche und Nachbearbeitung im Kollegium

Thema: Digitale Medien – Gefahrenpotentiale (nicht nur) für Kinder und Jugendliche

- Vortrag mit Handlungsempfehlungen und Diskussion, Zielgruppe: alle ☺

Einzeltherapeutische Interventionen bei Online-Sucht, Pornographie-benuztungsstörungen, sozialen Ängsten, pubertären Identitätsstörungen uvm.

Zahlen und Fakten im Überblick

- 26% der 11-13 jährigen Kinder haben 2024 bereits einen Porno gesehen
- Die meisten unfreiwillig (genauso wie „Sexting“, 24%)
- 28% halten Pornos für unrealistisch (72% nicht) <https://www.klicksafe.de/news/neue-befragung-kinder-sehen-frueher-pornos-und-senden-haeufiger-sexting-nachrichten>
- 47% aller jungen Männer glauben, Mädchen erwarteten Gewalt beim Sex
<https://www.praeventionstag.de/nano.cms/news/details/7388>
- Ca. 30% der Inhalte des WWW sind pornographisch (Tendenz steigend)
- 20% der Männer schauen Pornos während der Arbeitszeit
- Mit 12,4% Porno-Traffic im Netz ist Deutschland Weltmeister
- Um alle Filme, die 2018 auf PornHub hochgeladen wurden, anzusehen, bräuchte man 169 Jahre. Fast alle zeigen brutale Gewalt.
- In Online-Pornographie (inkl. Onlyfans) investierten 2024 (vor allem Männer) über 12 Milliarden Dollar.
- Die Gewalt gegen Frauen steigt weltweit rasant. GB implementiert 2026 Unterricht gegen Misogynie im Bildungsplan.
- Die Steigerungsraten von Mädchen, die keine weiblichen Körper mehr haben wollen, wecken Spekulationen...

Was bezwecken wir mit unseren Angeboten?

Mit Menschen, vor allem Jugendlichen und Kindern, ins Gespräch kommen. Warum?

- Weil es sonst kaum jemand tut.
- Kinder und Jugendliche sind ständig mit sexistischen und pornographischen Inhalten konfrontiert, können sie aber nicht einschätzen, werden verunsichert und brauchen kritische Aufklärung. Erwachsene übrigens auch :-/
- Mädchen müssen vor Grenzverletzungen geschützt werden und brauchen Hilfe für ein gesundes, selbstbewusstes Körpergefühl.
- Jungen brauchen realistische Vorstellungen von Sexualität und dem (weiblichen) Körper.
- Wir wünschen uns eine Gesellschaft, in der weibliche Körper nicht Objekte sind, die käuflich und benutzbar scheinen. Pornographie und Prostitution gehören zusammen. Das ist seit Onlyfans offenbar.

Kontakt

Marietta Hageney / Solwodi

Ostalb-Bündnis gegen Menschenhandel und |
Zwangs-| Prostitution kontaktieren

Gartenstraße 133, 73430 Aalen

info@ostalb-buendnis.de

07361-8125991

Felicitas Vogt



Fordern Sie
unverbindlich
Informationen an!

Formate und Preise
hängen von
bestimmten
Faktoren ab.

Stundensatz ca.
90€.

Aufwands-
Entschädigung
für
Bündnisaktionen
als
Spende.

16. PROJEKT

Fr. Anke Wölz

Referat Prävention des Polizeipräsidiums Aalen



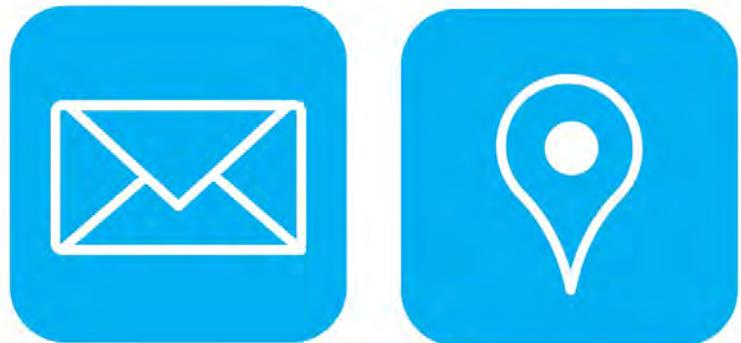
BADEN-WÜRTTEMBERG

Kontakt

Anke Wölz

Tel.: 07361-580-126

Mail: aalen.prävention@polizei.bwl.de



Straftatbestände

13. Abschnitt StGB

Wichtige §§ in der Arbeit mit Kindern (und ihre Unterscheidungen)

§ 174 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen

§ 176 Sexueller Missbrauch von Kindern

§ 176a Sex. Missbrauch von Kindern ohne Körperkontakt mit dem Kind

§ 176b Vorbereitung des sex. Missbrauchs von Kindern

§ 177 Sex Übergriff, sex. Nötigung, Vergewaltigung Neu

§ 184b Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte

§ 184c Verbreitung, Erwerb und Besitz jungendpornographischer Inhalte

§ 184i Sexuelle Belästigung

§ 184j Straftaten aus Gruppen

Was wird gepostet?

Pornographischer Inhalt



Erotischer Inhalt

